Ratsherr Logemann bezieht sich auf eine Forderung der FDP in der Angelegenheit und bittet darum, dass dem Petenten ausführlich mitgeteilt wird, welche Meinungsbildungsprozesse schon stattgefunden haben und dass es sich um kein Desinteresse handelt, wenn der Rat den Bürgerantrag ablehnt, sondern das bestehende Konzept erst rechtlich überprüft werden muss.

Ratsfrau Koch ist es namens der SPD-Fraktion wichtig, dies von einem Fachbüro fundiert ausarbeiten zu lassen.

Bürgermeister Raetz berichtet, dass die Verwaltung wegen der Umsetzung zurzeit verschiedene Gespräche führt und dass eine Sanierung wegen des Mitteleinsatzes (fundiert) durch das Fachbüro begründet sein müsse. Sobald alle Punkte aufgearbeitet sind, erfolge eine Information im zuständigen Ausschuss.